

Steuerung betrieblicher Prozesse		Modulkürzel		verantwortlich			Pflichtmodul im Studienprofil				
		BMPM-23		Prof. Dr. Eidt-Koch							
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden besitzen wissenschaftlich fundierte und integrierte anwendungsfähige Kenntnisse über die Steuerung betrieblicher Prozesse. Sie kennen die Besonderheiten der Unternehmenssteuerung im Allgemeinen und der im Gesundheitswesen im Speziellen. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Führungssysteme sowie deren Bedeutung für Veränderungsprozesse und das Risikomanagement, einschließlich der jeweiligen Vor- und Nachteile. Sie besitzen Kenntnisse über das operative und strategische Controlling und kennen die Relevanz der Instrumente im Kontext der Steuerung betrieblicher Prozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens.									
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden reflektieren verschiedene Führungsansätze, -instrumente und -modelle kritisch und situationsbezogen und analysieren die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen Führung und (Gruppen-)Verhalten. Daraus leiten sie Schlussfolgerungen für die Führung in Einrichtungen des Gesundheitswesens ab. Die Studierenden können die Instrumente des operativen und strategischen Controllings darstellen und voneinander abgrenzen sowie fallbezogen auswählen. Sie führen betriebswirtschaftliche Analysen unter Anwendung unterschiedlicher Controllinginstrumente durch und bereiten die Daten für betriebliche Entscheidungen auf. Sie analysieren das Unternehmen und die Unternehmensumwelt, entwickeln langfristige Unternehmensstrategien, operationalisieren und implementieren strategische Fragestellungen und beobachten den Umsetzungserfolg.									
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden arbeiten im Team an sachbezogenen Problemlösungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens und vertreten die Ergebnisse in methodischer und fachlich fundierter Argumentation gegenüber anderen Fachleuten. Problemlösungen anderer reflektieren sie und geben hierzu ein fundiertes Feedback. Die Studierenden verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten, um sich auf Management- und Steuerungsaufgaben in der beruflichen Praxis in Unternehmen des Gesundheitswesens vorzubereiten.									
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das eine Selbstreflexion eigener Arbeitsprozesse im Kontext der Steuerung betrieblicher Prozesse in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung ermöglicht. Sie erkennen die Rahmenbedingungen betrieblicher Prozesse und bereiten situationsadäquate Entscheidungen vor, schätzen deren Auswirkungen ein und präsentieren Entscheidungen adäquat. Die Studierenden fördern kommunikative Prozesse fachlich fundiert im Sinne einer kooperativen Zusammenarbeit.									
Lehrinhalte		<p>Unternehmensführung</p> <p>Führungssysteme und Besonderheiten der Führung in Einrichtungen des Gesundheitswesens; Veränderungs- und Risikomanagement; Analyse von Führungsverhalten; Führung von Gruppen, Teams, Mitarbeiter*innen; Integrative Managementmodelle</p> <p>Controlling</p> <p>Aufgaben und Funktionen des Controllings; Operatives Controlling: kurzfristige Erfolgsrechnung, Budgetierung, Berichtswesen, Entscheidungsunterstützung, Kennzahlen; Strategisches Controlling: Strategische Analyse, Strategieentwicklung und -bewertung, Implementierung, strategische Kontrolle; Spezifische Instrumente wie z.B. Balanced Scorecard</p>									
Umfang, LP, Prüfungen		Lehr-/Lerngebiet		Sem.	Lehr-/Lernformen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
		Unternehmensführung		6	VSÜ, OA	2	5	32	28	65	EP*)
		Controlling				2					
Häufigkeit		1x pro Studienjahr									

Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für das Studienprofil „Management in der Pflege“